TISCHTENNIS

Herbstmeister mit Bayreuth

Neufang/Mistelgau – Der Neufanger Sebastian Kotschenreuther hat zusammen mit seinem Partner Werner Burkhardt mit dem RSV Bayreuth II die Vorrunde in der 2. Bundesliga Süd im Rollstuhl-Tischtennis ungeschlagen mit 14:0 Punkten abgeschlossen. Der Vorsprung gegenüber den Verfolgern TTC Wiehl und RSV Bayreuth III beträgt bereits vier Zähler. Beim jüngsten Heimspieltag in Mistelgau standen vier unangefochtene Siege zu Buche.

Zum Spitzenspiel trat der bis dahin ebenfalls noch ungeschlagenen TTC Wiehl mit dem Paralympicssieger von 1992, Charly Weber, und dem holländischen Materialspieler Christian Sterenborg an. Nach einem schnellen 2:7-Rückstand gewöhnte sich Kotschenreuther an das unorthodoxe Spiel von Sterenborg gewann alle drei Durchgänge. Verwunderung herrschte, als der Gegner von Burkhardt beim Stand von 7:6 im Entscheidungssatz aufgrund einer angeblichen Verletzung aufgab. Doch nach fünf Minuten Pause trat Charly Weber zum Doppel wieder an. Das Doppel Kotschenreuther/Burkhardt spielte taktisch clever und holte den vorentscheidenden dritten Punkt. Burkhardt baute gegen Sterenborg das Ergebnis auf 3:1 aus, ehe sich Kotschenreuther dem nun wie aus einem Guss spielenden Weber mit 1:3 geschlagen geben musste.

Anschließend gönnte das Wagnerstädter Duo dem Kellerkind VfR Ludwigsburg beim 5:0 nicht einmal einen Satzgewinn. Beinahe ebenso deutlich fiel der 5:0-Sieg gegen die RSG Saar aus. Nur der erste Durchgang im Doppel war eng, und Burkhardt gönnte im abschließenden Einzel seinem Kontrahenten einen Satzgewinn. Der 42-Jährige Neufanger gewann seine zwei Partien jeweils sicher mit 3:0. Überraschend klar wurde anschließend auch die RSG Plattling mit 5:0 in Schach gehalten. *hf*